

←→ **Zusammenstellung** ←→

der Compensationskonstanten einiger der besten astronomischen Uhren.

Dieselbe umfasst alle Uhren, deren Gangresultate bekannt und mir zugänglich geworden sind.

In der letzten Spalte sind die Quellen angegeben, aus welchen die betr. Zahlenwerthe entnommen sind.

Lauf. №	Namen der Uhr und Ort ihrer Aufstellung.	Tägl. Gang- änderung für + 1° C. Secunden.	Grösste Temperatur- differenz. C°.	Quellenangabe.
1	Hohwü No. 17, Sternwarte zu Leiden.	— 0,0151	17,96	Kaiser, Astron. Nachr. Bd. 63 No. 1502.
2	Tiede No. 400, Sternw. Berlin.	+ 0,0222	15,94	Zwink Inaug. Dissert. 1888.
3	Knoblich No. 1952, Observ. Potsdam.	— 0,0360	16,98	Becker Astron. Nachr. Bd. 96 No. 2290.
4	Dent, Observ. Honkong.	— 0,0360		Döberck „ „ Bd. 120 No. 2868.
5	Hohwü No. 34, Sternw. Upsala.	— 0,0350 (— 0,0265)	15°	Schultz „ „ Bd. 103 No. 2452.
6	Knoblich No. 1847.	— 0,0025	19°	Schumacher Astr. Nachr. Bd. 91 No. 2166.
7	Dencker No. 12, Sternw. Leipzig.	— 0,0160	22°	R. Schumann Ber. d. k. S. Ges. d. Wiss. 1888.
8	Hipp Sternw. Neuchâtel (von 1885—1887) desgl. (von 1888—1890).	+ 0,0610 — 0,0049	16,95	Hirsch, rapport général sur l'ob- servatoire de Neuchâtel.
9	Knoblich No. 1770, Sternw. Bothkamp.	— 0,0442	19,98	Tetens. Inaug. Dissert. 1892.
10	Riefler No. 1, Sternw. München.	+ 0,0008	31°	Anding Sternw. München.

Der letztgenannte Werth wurde festgestellt an der Münchener Sternwarte durch Herrn Dr. Anding aus vierwöchentlichen Gängen einer, ein Jahr umfassenden Gangperiode. Derselbe liegt innerhalb der Grösse des mittleren Fehlers. Die sämtlichen Ergebnisse der betr. Rechnung sollen in den astronom. Nachrichten veröffentlicht werden.

Die Verschiedenheit der beiden Compensations-Constanten des Pendels Hipp-Neuchâtel hat ihre Begründung in der an diesem Pendel vorgenommenen Correction der Compensation. Es wurde dessen Quecksilber-Quantum am 25. Februar 1885 um 53 Gr. und am 7. Juni 1888 um 570 Gramm vermehrt.

Das Pendel Riefler No. 1 besitzt, wie diese Zusammenstellung ergibt, eine Compensationsconstante, welche erheblich kleiner ist, als die aller übrigen angeführten Pendel. Dasselbe hat also die Compensationsprobe glänzend bestanden. Es darf dies als ein Beweis angesehen werden, sowohl für die grosse Genauigkeit, mit welcher in der physikalisch-technischen Reichsanstalt durch

Herrn Professor Dr. Leman die Ausdehnungskoeffizienten der zu diesen Pendeln verwendeten Mannesmann-Stahlröhren bestimmt werden, als auch für die Richtigkeit der von mir ausgeführten Compensationsrechnung.

Gleich günstige Resultate haben, soweit dies schon feststeht, auch alle übrigen 27 bis jetzt von mir ausgeführten Pendel dieser Art ergeben.

München, Januar 1893.

S. Riefler.

Bekanntmachung des Central-Vorstandes.

Der Bezirks-Verein Leipzig machte dem Verband ein Geschenk von baar 25 Mark, deren Empfang wir hierdurch dankend bescheinigen.

Berlin, 26. Februar 1893.

Der Central-Vorstand. Dressler.

Preis ausschreiben.

offen für Mitglieder des D. U.-G.-V.

Wir machen wiederholt bekannt, dass der unterzeichnete Verein für die beste Arbeit über das Thema: „Welche Fehler kommen an den gebräuchlichsten Remontoir-Systemen vor, wie werden dieselben beseitigt und welche Hilfswerkzeuge braucht man dazu“, einen Preis von 10 M. ausgesetzt hat.

Die Arbeiten sind mit einem Motto nebst verschlossenem Couvert zu versehen, welches den Namen des Einsenders enthält und mit demselben Motto versehen ist, bis zum 1. April d. Js. an den Unterzeichneten einzusenden. Mit collegialischem Gruss

Der Vorstand des Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Vereins:
Alfred Hahn, Vorsitzender. Adresse: Petersstr. 32.

Altenburg. Orts-Verein des Bezirks No. 8. Ersuchen die auswärtigen Mitglieder um baldige Regulirung der noch rückständigen Beiträge, sowie diesjähriger Kopfsteuer. I. Auftr.: Paul Herrmann, Schriftführer.

Anträge

zum 2. Verbandstage des deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Zur Beachtung!

Die von heute ab beim Central-Vorstand eingehenden Anträge zum Verbandstage werden, wie nachfolgend, nach dem Datum des Einganges geordnet, den Verbands-

mitgliedern laut Grundgesetz zur Kenntniss gebracht und in gleicher Reihenfolge zur Verhandlung kommen.

In der später folgenden Bekanntmachung der Tagesordnung des Verbandstages werden die hier aufgeführten Anträge wegen Mangels an Raum nicht wiederholt, werden. Wir bitten deshalb, von nachstehender Aufstellung gefl. Kenntniss nehmen zu wollen.

Verein Magdeburg.

1. Den Central-Vorstand des Deutschen Uhrmacher-Verbandes zu ersuchen, dem Lehrlingsunwesen entgegen zu arbeiten.
2. Der Central-Vorstand des Deutschen-Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes soll als Thema des nächsten Preis-ausschreibens das Lehrlingsunwesen wählen und die Preisarbeit möglichst in allen drei Fachzeitungen veröffentlichen.
3. Die Mitglieder des Verbandes zu verpflichten, bei Einstellung von Lehrlingen dem Laien gegenüber die Missstände unseres Gewerbes hervorzuheben.
4. Die Einführung der 10stündigen Arbeitszeit.
5. Die Unterstützung durchreisender Gehilfen den Vereinen zu überlassen.
6. Eine Kranken-Unterstützungskasse vom Verband aus einzurichten.
7. Collegen, welche durch Stellenlosigkeit in Noth gerathen sind, erhalten durch Befürwortung eines Vereins vom Verband eine Unterstützung von 10 bis 20 Mk. einmal im Jahre.
8. Wie können wir den Hausir- und Abzahlungs-Geschäften entgegen treten?
9. Bei der Stellen-Vermittelung das Datum des Einganges den offenen Stellen beizudrucken.

Verein Ruhla.

10. Wegfall der Kopfsteuer und dafür Erhöhung des Beitrages um 25 Pfg. pro Quartal.
11. Für den Verband die Erlangung der Rechte einer juristischen Person.